

HORIZONTE

Nr 24/4 | September 2020

VOM AUGENBLICK

BERÜHRT



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Liebe
Leserinnen
und Leser
unseres
Pfarrblattes!

Kindergarten und Schule beginnen wieder und viele Kinder und Eltern und Großeltern freuen sich darauf. Alle wünschen sich viele grüne Ampelphasen, die natürlich am angenehmsten sind.

Ein halbes Jahr Corona-Lernerfahrung haben wir nun hinter uns. Das lässt mich hoffen, dass wir auch mit dem wahrscheinlichen Umschalten der Corona-Ampel auf gelb und orange oder vielleicht auch rot immer besser umgehen können.

In den letzten Monaten wurden gerade Familien mehrfach herausgefordert: berufliche Tätigkeit im Homeoffice, daneben das Homeschooling der schulpflichtigen Kinder - und dies bei Wegfall der Betreuungsmöglichkeiten in Kindergärten und Horten sowie durch die Großeltern. Sind dann gesundheitliche Einschränkungen hinzugekommen, reichten die Kräfte für die Bewältigung des anstrengenden Alltags nicht mehr aus. Die Mobilen Familiendienste der Caritas stehen in solchen belastenden Situation zur Seite. Bei Bedarf können Sie sich genauer informieren unter www.caritas-linz.at/hilfe-angebote/familien/ bzw. Tel.: 07582/64570.

Wenn Sie durch die Corona-Pandemie finanzielle Einbußen hatten und Sie für den Schulanfang finanzielle Unter-

stützung benötigen, melden Sie sich bitte gerne im Pfarrbüro.

Notwendige Schutzmaßnahmen prägen auch im beginnenden Herbst weiterhin das Pfarrleben. Man begegnet der Situation in St. Franziskus kreativ und sucht geeignete Lösungen, die einerseits ein Sozialleben ermöglichen, andererseits die Menschen vor Ansteckung bewahren. Solange die Witterung es zulässt werden wir die Sonntagsgottesdienste noch im Freien feiern – und die frische Luft und hoffentlich oft die Sonne genießen.

Wir laden Sie herzlich ein zur Erstkommunion am 13. September, zum Pilgern am 26. September, zum Schmankerlmarkt beim Erntedankfest am 27. September und natürlich auch zum Bücherflohmarkt am 2. und 3. Oktober. Für alle geplanten Veranstaltungen (bitte wegen möglicher Änderungen auch Schaukästen und Website beachten) werden Corona-Konzepte erstellt, um sichere Begegnungen zu ermöglichen. Wir nutzen dafür soviel wie möglich auch unseren wunderschönen "Garten der Begegnung".

Wenn jede und jeder sich vernünftig verhält und ein paar Regeln einhält, kommen wir miteinander gut durch den Herbst.

Darauf vertraut Ihre Irmgard Lehner,
Pfarrleiterin

IMPRESSUM "HORIZONTE" - Informationen der
Pfarre Wels - St. Franziskus;
Inhaberin, Herausgeberin: Pfarre Wels - St. Franziskus,
St. Franziskus Str. 1, 4600 Wels;
**Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 8.00 - 11.00 Uhr; Di, Do:
17.00 - 19.00 Uhr.**
Tel: 07242/64866, Fax DW -11;
E-Mail: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at,
www.stfranziskus.at,
Graphik/Layout: Ines Humer, Satz: DI [FH] Peter
Rösel, Druck: direkte

BÜCHERFLOHMARKT 02.10. - 03.10. 2020



An alle Lesebegeisterten: Es gibt wieder unseren speziellen Bücherflohmarkt. Wie immer bieten wir Bücher aller Genres an, gut sortiert nach vielen Themen: Kochbücher, Krimis, Romane, Kinderbücher (aller Altersgruppen), Sachbücher der verschiedensten Art. Das Bücherregal ist zu voll? Dann bringen Sie uns die Bücher (auch CDs, DVDs) **ab 19.09.2020**, besonders jene, die Ihnen sehr gut gefallen haben, damit noch andere die Chance haben, diese zu lesen. Und **am Freitag, 25.09.**

(16.00 -18.00 Uhr) beim **Vorverkauf** bzw. **Freitag, 02.10.** (14.00 - 18.00 Uhr) und **Samstag, 3.10.** (09.00 - 17.00 Uhr) beim Flohmarkt können Sie sich wieder für das nächste Lesejahr eindecken oder auch Jagd auf lang Gesuchtes machen. **ACHTUNG:** auf Grund der Covid 19-Bestimmungen findet der Bücherflohmarkt diesmal in 2 großen Räumen und teilweise im überdachten Außenbereich statt. Es wird auch an eigenen Regelungen gefeilt, um die größtmögliche Sicherheit für Mitarbeitende und BesucherInnen zu gewährleisten. Bitte bringen Sie einen Mund-Nasen-Schutz mit. Das Bücherflohmarktteam freut sich schon auf zahlreichen Besuch. Claudia Holzinger, Bücherflohmarktteam

PILGERWANDERUNG AM SAMSTAG, DEN 26.09. 2020



"Im Unterwegsein sich berühren lassen von der Fülle des Lebens" "Berührt" ist für 2020 das Jahresthema in St. Franziskus. Begleitet mit diesem Thema gehen wir **um 08.00 Uhr** nach dem Pilgersegnen von St. Franziskus aus auf den Spuren des Welser Jakobsweges, alias Jaglsweg. Ein alter Wallfahrtsweg führte einst von Wels nach Pichl zur "Jaglskirche". Vorbei an Marterl, wandern wir in dieser wunderschönen Landschaft nordwestlich von

Wels. Bei den Kapellen entlang des Weges halten wir inne und hören passende Bibeltexte. Weiter geht's zur "Jakobskirche" in Unterirrach. Diese Filialkirche wurde erstmals 1134 urkundlich erwähnt und wurde von der Familie Schwantaler 1734 barockisiert. Die Jakobsstatue im Hauptaltar zeigt Jakobus mit weitem Mantel, Reisestab, Reisetasche, Wasserflasche und Muschelhut. Nach der gemeinsamen Liturgiefeier wandern wir wieder Richtung Wels und nach ca. 6 Stunden beenden wir unsere Pilgertour im Gasthaus Hofwimmer in Oberthan. Anmeldung bitte im Pfarrbüro oder bei Ingrid Zotter (0699 11 98 65 75).

Ingrid Zotter, Pilgerbegleiterin

RÜCKBLICK JUNGSCHARLAGER



Das diesjährige Jungscharlager fand unter besonderen Umständen statt. Aufgrund der Corona-Situation konnten wir nicht wie gewöhnlich in ein Jungscharhaus bzw. in eine Schule fahren, sondern haben unsere Jungschartage von 20. bis 24. Juli in unserer Pfarre verbracht. Wir veranstalteten unter der Leitung von Anna Schmiedseder und Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer ein Tagesprogramm, welches von 8.00 bis 16.00 Uhr Spiel und Spaß für alle ermöglichte. An einem Abend

durften wir in der Pfarre unter freiem Himmel übernachten. Insgesamt nahmen 40 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren teil, die täglich voller Begeisterung die verschiedenen Spiele mitmachten. Ein großes Highlight der Kinder und auch der GruppenleiterInnen war die Wasserrutsche, welche wir uns mit einer Plane gebaut hatten. Auch das Spiel namens "Virus" löste große Begeisterung aus.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, die dieses tolle Lager ermöglichten. Ein besonderer Dank geht an die KöchInnen, die uns immer verwöhnten.

Franca Gumpenberger, Jungschar-Leiterin

JUNGSCHARSTART



In das neue Schuljahr starten wir mit dem **Jungscharstart**, der am **19. September um 15.00 Uhr** stattfindet. Alle Kinder von 6 bis 14 Jahren sind herzlich eingeladen. An diesem Nachmittag werden wir uns gegenseitig kennenlernen, miteinander spielen und die Einteilung für die Heimstunden machen. Falls dieser (wegen Corona) nicht stattfinden kann, werden Sie rechtzeitig informiert.

Franca Gumpenberger, Jungschar-Leiterin

MINI - STUNDE



Ungefähr zweimal im Jahr treffen wir uns mit allen Ministrantinnen und Ministranten zu einer Ministunde. In der letzten sind wir den Gottesdienstablauf durchgegangen, um allen Neuen den Einstieg zu vereinfachen. Wie jedes Mal haben wir danach Spiele gespielt. Diese dienen dem Zusammenhalt, dem Vertrauen und auch dem Kennenlernen innerhalb der Gruppe. Die Ministunde ist also der perfekte Anlass, um neu einzusteigen. Wenn jemand Lust hat, bitte einfach bei Simon Helm melden.

Simon Helm, Minileiter



Mein Leben noch einmal leben können, mit der ganzen Lebenserfahrung, die ich heute habe. Der Universalgelehrte Dr. Faustus bekommt dieses verlockende Angebot von Mephisto, dem Teufel. Der Preis ist seine Seele. Erlösung gibt es nur, wenn er einen Augenblick in seinem Leben findet, der ihn so sehr berührt, dass er darin für immer verweilen möchte. Das Thema, dem Goethe in seinem Hauptwerk nachgeht, finde ich spannend und lohnenswert darüber nachzudenken.

Was sind die Augenblicke, die mein Leben ausmachen, gleichsam die Top 10 meiner Lebenserfahrung, die ich nicht missen möchte? Die Spitzenreiter in der Liste sind für viele Menschen wohl ganz ähnlich: Die Geburt der Kinder, der erste Kuss, der Heiratsantrag, der Schul- und Studienabschluss usw. Daneben aber gibt es ganz persönliche Augenblicke, die ebenfalls in Erinnerung bleiben, als Gefühle, Befindlichkeiten, die gegenwärtig bleiben, auch wenn das Ereignis schon sehr lange zurückliegt. Einen dieser Augenblicke möchte ich mit Ihnen teilen. Es war in der Woche der ersten Mondlandung, ich war damals 9 Jahre alt und durfte das erste und einzige Mal in meiner Kindheit ein paar Tage am Meer verbringen, in Kraljevica im ehemaligen Jugoslawien. Am flachen

Strand im Salzwasser gelang es mir innerhalb weniger Tage schwimmen zu lernen, schnorcheln mit Maske konnte ich schon vorher, dank der Erfahrung im seichten Becken des Kinderparks der Neuen Heimat in Linz, wo ich aufgewachsen bin. Da gab es dann diesen Moment, wo ich wie zuhause auf dem Asphaltweg auf dem Bauch in der Sonne lag und mit geschlossenen Augen vor mich hinträumte, am Meer zu sein. Es dauerte einige Zeit, bis ich meine Augen öffnete um die Realität des Augenblicks voll und ganz auszukosten, tatsächlich hier zu sein, am Strand des Meeres, mit all den Eindrücken und Sinneserfahrungen. Der Geruch des Salzwassers berührt mich bis heute, immer wieder, wenn ich ans Meer komme.

Mittlerweile gibt es viele wunderbare Augenblicke, die ich an den Meeren erlebt habe, über und unter Wasser bei fast 1000 Tauchgängen. Doch kein Augenblick ist so präsent und nachhaltig, wie diese erste Begegnung mit dem Meer. Vor einigen Jahren habe ich den kleinen Ort auf einer Heimreise wieder besucht. Das Hotel ist eine Ruine, den Asphaltweg am Strand im Campingplatz gibt es immer noch, allerdings war alles viel kleiner, wie in meiner Erinnerung. Wir alle sind ein Leben lang auf der Suche nach Augenblicken die Bestand haben, das hat Goethe wunderbar erkannt und beschrieben. Und es sind nicht immer nur die großen Meilensteine und Ereignisse, die uns prägen. So findet auch Dr. Faustus seinen Augenblick, von dem er sagen kann: "Verweile, du bist so schön" in der einfachen Handarbeit, beim Schaufeln für einen Damm. Bleiben wir offen für diese kleinen großen Geschenke des Lebens.

Anton A. Achleitner,
Pfarrmoderstor

... FÜLLT DIE ERDE UND UNTERWERFT SIE ... (GEN 1,28)



Ich bin weder Theologin noch Expertin für Bibelübersetzungen, bin mir aber sicher, dass das mit der Unterwerfung der Erde nicht wörtlich gemeint war. Vielmehr gehe ich davon aus, dass sie uns anvertraut wurde, um aus ihr mit Maß und Ziel Gutes hervorzubringen, sie zu hegen und zu pflegen und möglichst unversehrt an die nächste Generation weiterzugeben. Es vergeht kaum ein Tag ohne Hiobsbotschaften: die Eismeer schmelzen, Gletscher brechen ab, der Meeresspiegel steigt, die

Temperaturen ebenso. Tiere und Menschen verlieren ihre angestammten Lebensräume. Es scheint, dass die Weltbevölkerung tatsächlich gründlich daran gegangen ist, sich die Erde zu unterwerfen und im Begriff ist, sie auszuquetschen, bis sie nichts mehr hergeben kann. Wir leben in einer Gesellschaft, die eher daran gewöhnt ist, Kaputttes wegzuworfen als zu reparieren. Das funktioniert mit unserer Erde wohl nicht. Sie hat auch keinen Reset-Button. Es ist also höchste Zeit: lasst uns gemeinsam die Schöpfung bewahren!

Eva Helm, FA Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung

HEILSAM BERÜHREN - SONNTAG, 27.09., 25.10., 22.11., 20.00 – 21.00 UHR



Seit 3500 Jahren findet sich in verschiedenen Religionen die Praxis des Handauflegens und des Gebets um Heilung. Auch Jesus legt den Kranken die Hände auf - und er sendet seine JüngerInnen aus mit dem Auftrag "Heilt die Kranken, ... und sagt ihnen: Das Reich Gottes ist euch nahel!" (Lk 10,9)

Ein Team von ChristInnen bietet im Andachtsraum von St. Franziskus spirituelles Handauflegen an. Fundament ist der Glaube, dass die heilende Kraft Jesu Christi in

allen ist. Jeweils eine Person legt einer anderen Person für 20 - 30 Minuten in Stille die Hände auf. Ein Heilgebet am Beginn und ein Segensgebet am Ende bilden den Rahmen. Berührt werden in sitzender Haltung beispielsweise Rücken, Schultern, Arme oder Füße.

Handauflegen kann zu einer beruhigenden Entspannung führen, das Wohlbefinden steigern und Schmerzen reduzieren. Handauflegen ist keine medizinisch-therapeutische Behandlung und ersetzt in keinem Fall die ärztliche Diagnose und Behandlung. Das kostenlose Angebot nach der "Open Hands"-Schule richtet sich an Menschen aller Glaubensbekenntnisse und auch an Personen, die sich nicht als gläubig beschreiben. Sie können kommen, wenn Sie krank sind oder auch gesund Stärkung wünschen.

Irmgard Lehner, Pfarrleiterin



Felix
Huemer

Emma
Huemer

Ich wünsche mir, dass die Leute die Abstandsregeln besser einhalten!

Emma: Für mich sind das Wichtigste im Leben die Menschen, die mir nahe stehen. Das sind meine Familie und meine FreundInnen. Wenn es mir einmal nicht so gut geht, sind sie für mich da. Das gibt mir Halt. Vor allem in den letzten Wochen, wo wir aufgrund von Corona daheim aufeinander gepickt sind, waren meine FreundInnen sehr wichtig. Ich habe fast den ganzen Tag mit ihnen telefoniert und gesehen, dass es ihnen ähnlich geht. Sie haben dann gesagt: es wird wieder! Das hat mir geholfen und ich habe erkannt, dass ich nicht die einzige bin, die etwas genervt ist. Am belastendsten war das Gefühl, dass man nicht raus darf. Und gleichzeitig hatten wir auch sehr viel Stress mit der Schule.

Als ich dann das erste Mal wieder meine FreundInnen getroffen habe, ist mir aufgefallen, wie schön und wichtig das eigentlich ist. Man lernt es viel mehr zu schätzen, dass man wieder rausgehen kann.

Felix: Mir sind auch meine Freunde, die Familie und Verwandten sehr wichtig. In der Zeit, wo wir nicht in die Schule gehen konnten, habe ich mich auf jede Videokonferenz in der Schule sehr gefreut. Da konnte ich meine Freunde zumindest hören und ich habe mich jedes Mal auf die Schule gefreut, um sie bald wieder zu sehen. Es ist auch bei den Sommerferien so: da freue ich mich in den letzten Wochen auch schon sehr auf meine Freunde. Ich habe in der Zeit, wo wir nicht

raus durften, auch mehr telefoniert als das ganze halbe Jahr davor. Wie das alles vorbei war, habe ich viel mehr versucht, mich mit meinen Freunden auch außerhalb der Schule zu verabreden. Z.B. in Sankt Franziskus, wo wir uns zum Fussballspielen treffen. Und ich gehe auch in die Heimstunde und war beim JS-Lager dabei.

Emma: Dadurch, dass wir so nahe wohnen, sind wir immer hierhergekommen. Ich bin beim Sternsingen und bei der Jungschar dabei. Beim Flohmarkt helfe ich auch mit.

Gerade jetzt hat man gesehen, dass sich viele Leute nicht an die Abstandsregeln und die Maskenpflicht halten. Dann sind bei uns wieder die Schulen zugesperrt worden, nur weil sich eine kleine Gruppe nicht daran gehalten hat. Wir hätten in der Schule noch ein paar Sachen gehabt, die wichtig gewesen wären. Das finde ich nicht ok! Wenn ein paar etwas falsch machen, müssen alle die Auswirkungen tragen. Ich wünsche mir, dass die Leute die Abstandsregeln besser einhalten. Man kann sich ja trotzdem mit den FreundInnen treffen, wenn man die Abstandsregeln einhält.

Felix: Es ist klar, dass jeder seinen Beitrag leisten soll, dass man die Situation wieder in den Griff bekommt. Dass man solange durchhält, bis es einen Impfstoff gibt. Es geht ja auch darum, dass man ältere Menschen schützt. Dass man da nicht einfach sagt: mir egal!

Bernhard Hofer,
Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Tiersegnung:

Regenfeste Hunde samt ihren Frauerln und Herrln wurden auf der Wiese beim Gottesdienst am 21. Juni gesegnet, etwas schutzbedürftigere Kaninchen und Kleintiere feierten auf der überdachten Veranda mit. Es ist schön, sich als Geschöpfe mit der ganzen Schöpfung verbunden zu wissen und gemeinsam unter dem Segen Gottes zu leben.



Jungschar, MinistrantInnen und Jugend Ausflug:

Am 28. Juni sind wir zum JuMiJu- Ausflug gemeinsam mit dem Rad an die Traun gefahren. Dort stärkten wir uns mit einem Eis und genossen die Abkühlung. Wieder zurück in der Pfarre wurde gegrillt und geplaudert. Danke an alle Jungschar-, MinistrantInnen- und Jugendleiter für die großartige Arbeit, die ihr macht!



Nachgehende Seelsorge - Die Kirche kommt zu Ihnen:

Anfang Juli haben einige SeelsorgerInnen und Freiwillige unserer Pfarre begonnen, Menschen in den umliegenden Siedlungen zu besuchen, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Aufgrund steigender Fallzahlen in der Corona-Krise musste die Initiative leider unterbrochen werden, und kann hoffentlich im Herbst, fortgesetzt werden.



MinistrantInnenausflug:

Unser gemeinsamer Miniausflug führte uns am 4. Juli nach Linz. Dort besuchten wir den Hafen, wo wir einem Workshop zum Thema Graffiti beiwohnten. Nach einem Stopp in der L'Osteria durften wir unter der Führung von Stefanie Hinterleitner den Glockenturm im Mariendom besichtigen. Danke nochmal an alle Minis!



Erste Kommunion:

Schulschluss einmal anders: Epidemie-bedingt feierten wir die Erste Kommunion im Gottesdienst bei Sonnenschein auf Veranda und Wiese - ein ganz besonderes Erlebnis für 17 Kinder und ihre Familien. Die zweite Feier mit den weiteren Kindern wird am 13. September - Schulbeginn - stattfinden, wieder draußen.





Sonntagszimmer:

Gerade noch so vor den Ferien, am 5. Juli fand unser Sonntagszimmer statt. Mit einer Bibelmeditation und gemeinsamem Frühstück starteten wir in den Tag. Der Nachmittag bot ein leckeres Gemüsecurry, Singen und natürlich nette Gespräche. Den Abschluss bildete eine kurze Andacht. Auf ein nächstes Mal am 4.10. :)



Gute-Laune-Ferienwoche:

18 Kinder im Alter von fünf bis dreizehn Jahren haben heuer an der Guten-Laune-Ferienwoche vom 13.-17.7.2020 teilgenommen. Sie erlebten fünf spannende Tage mit vielen Workshops und Aktionen. Naturpädagogin Mag. Gudrun Fuss ging mit uns in den Bach und erzählte uns alles über die darin lebenden Lebewesen.



Musik auf der Veranda:

Mit der Initiative "Musik auf der Veranda" ist es gelungen, unser Kirchengebäude in einer neuen Form zu nutzen. Auf der überdachten Veranda (die sowohl vor Regen als auch vor Sonne schützt) konnten im Freien drei sehr unterschiedliche Musikveranstaltungen durchgeführt und dennoch die Corona-Regeln eingehalten werden.



Kräutersegnung:

Der Gottesdienst wurde im Freien gefeiert, wir waren umgeben von den vielen heuer sehr grünen Pflanzen in unserem "Garten der Begegnung". Zusätzlich zum Kräutermärchen über die Kamille war es die teilweise selbst komponierte Musik von Manfred Hammerschmied, die den Gottesdienst ganz besonders machten.



ACHTSAMKEITSKURS

bezahlte Anzeige

Mehr Ruhe, mehr Gelassenheit - **Stressreduktion durch Achtsamkeit**, 8 Wochen-Kurs nach Jon Kabat-Zinn **ab 06.10.2020** in St. Franziskus
 Weitere Information bei:
ulrike.auinger@liwest.at

Ulrike Auinger, MBSR-Kursleiterin

MEHR FOTOS UNTER WWW.STFRANZISKUS.AT

AUS DEM PGR



Pfarrgemeinderat

Nachdem im Juni die Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 entsprechend gelockert wurden, haben wir uns im PGR-Vorstand entschieden, unsere letzte PGR-Sitzung vor der Sommerpause nicht online per Video-Konferenz, sondern wieder mittels persönlicher Anwesenheit abzuhalten. Da das Wetter wunderbar sommerlich warm war, haben wir die Sitzung - natürlich unter Einhaltung der Abstandsregeln etc - einfach nach draußen verlegt. Hauptthema im PGR waren die Auswirkungen des sogenannten "Lock Downs"

auf unsere Pfarre. Neben den offensichtlichen Konsequenzen bei den Gottesdiensten schlugen sich die COVID-Maßnahmen durch den Entfall aller Veranstaltungen (Maibaumfest, Franziskusfeuer, Taufen, etc) leider auch massiv auf unser Pfarrbudget nieder. Aus diesem Grund entstand die Idee, zumindest kleine Events anzubieten, die letztlich in Form der 4-teiligen Veranstaltungsreihe „Musik auf der Veranda“ erfolgreich umgesetzt wurde. Ich möchte mich beim Organisations- und dem Barteam für eure Kreativität und eure Einsatzbereitschaft bedanken!

Erik Hohensinner, PGR-Obmann

NEUES IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE IN WELS

Personelle Veränderungen im Herbst fordern heraus, als Kirche in Wels noch besser vernetzt zusammen zu arbeiten. Welsweit denken und Welsnah handeln ist gefragt!

Vier Veränderungen im Detail: der langjährige Pfarrer von Herz Jesu/ Neustadt P. Klaus Lai-reiter verabschiedet sich in die Pension. Pastoralassistentin Sr. Julia Gold und Kooperator P. Samuel Balkono begleiten weiterhin die Pfarre als SeelsorgerInnen gemeinsam mit dem Pfarrer von St. Stephan / Lichtenegg Peter Neuhuber, der zusätzlich in Herz Jesu die Leitung übernimmt. Die SeelsorgerInnen der anderen Welser pastoralen Knotenpunkte unterstützen bei Bedarf.

Gleich neben der Herz Jesu-Kirche im Klinikum gibt es auch eine Neuerung: Herbert Altmann, Leiter der Klinikum-Seelsorge, verlässt das Haus - die Leitung übernimmt Sr. Margareta Sausag, die auch bisher schon als Klinikum-seelsorgerin tätig war.

In der Stadtpfarre St. Johannes engagierte sich 7 Jahre lang Katharina Mayr-Jetzingler als Pastoralassistentin. Mit ihrer Pensionierung steigt nun Daniel Brunnmayr ein, um gemeinsam mit Pfarrer Niko Tomic zu arbeiten.

Die Stelle der Dekanatsassistentin Anna Grabner ist nach ihrem Weggang mit 1. September derzeit noch unbesetzt.

Irmgard Lehner, Pfarrleiterin

ELTERN-KIND-GRUPPE



Hier treffen sich Eltern und ihre Kinder, um gemeinsam zu spielen und Kontakte zu knüpfen. Durch altersgerechte Sing- und Fingerspiele, sowie das freie Spiel mit einfachen Materialien hat Ihr Kind die Möglichkeit, Neues für alle Sinne zu entdecken. Abgestimmt auf die Jahreszeit gibt es auch allerhand Anregungen. **Block 1: 22.09.2020 - 03.11.2020 (6x).** **Block 2: 10.11.2020 - 15.12.2020 (6x).**

Wann: jeweils Dienstag 9.30 - 11.00 Uhr. Anmeldung bei Sandra Wogawa sandrakubitz@gmx.de, 0680/3136173. Kos-

ten pro Block €45,- (Elternbildungsgutscheine sind einlösbar).

Sandra Wogawa, Eltern-Kind-Gruppe

ERNTEDEANKFEST UND SCHMANKERLMARKT



Auch dieses Jahr werden wir wieder unser **Erntedankfest** feiern. Es findet **am Sonntag, den 27. September um 9.30 Uhr** statt und wird vom Kinderliturgiekreis gestaltet. Als Gemeinschaft werden wir für alles was uns Mutter Erde schenkt, für ihren Schutz, den sie uns bietet und für alle Dinge, die unser Leben jeden Tag schöner machen, unseren Dank äußern. An diesem Tag, nach dem Gottesdienst, wird auch ein Schmankerlmarkt veranstaltet. Viel Gutes aus dem Garten wird haltbar gemacht und veredelt. Wir laden euch ein, eine Flasche oder ein Glas mehr einzukochen und zu uns zu bringen, um unseren Markt zu bereichern.

Giuseppe Giangreco, Pastoraler Mitarbeiter,

GESPRÄCH AN DER QUELLE



Der Glauben gehört zum Leben und wie der Glaube, ist auch das Leben stets dynamisch. Er führt uns zu Gott, bringt uns ihm näher. Er kennt Momente von Vertrautheit mit Ihm, aber er kennt auch Krisen voller Zweifel und oftmals auch großem Unverständnis. Um gemeinsam in unserem Glauben zu wachsen und uns gegenseitig zu stärken, laden wir **am Freitag, den 16. Oktober um 19.00 Uhr** in unserem Andachtsraums zum Gespräch sehr herzlich ein. Eure Fragen, Zweifel, Gedanken den Glauben und das Leben betreffend werden das Thema dieser Gespräche sein.

Giuseppe Giangreco, Pastoraler Mitarbeiter,

LIEDERABEND MIT MATTHIAS HELM UND CLAU SCHERRER



Matthias Helm begeistert sein Publikum mit wunderschönen Liederabenden. **Am 23. Oktober um 19.00 Uhr** singt er in der Pfarre Wels - St. Franziskus den Liederzyklus die "Winterreise" von Franz Schubert. Begleitet wird er am Klavier vom Schweizer Pianisten Clau Scherrer, mit dem ihn seit 2010 eine musikalische Freundschaft verbindet. Scherrers unvergleichlichen Qualitäten als Chor- und Ensembleleiter haben Helm nachhaltig geprägt. Dass Clau - ursprünglich ein studierter Konzertpianist - Vater von vier Kindern ist, schuf weitere Berührungspunkte mit dem Familiensmenschen Matthias - und rasch den Wunsch nach einer Zusammenarbeit. Dieser Wunsch geht nun endlich in Erfüllung! Wir freuen uns darauf!

Helmut Geissler, Öffentlichkeitsarbeit

ner Zusammenarbeit. Dieser Wunsch geht nun endlich in Erfüllung! Wir freuen uns darauf!

Impulsgeber. Wir glauben an die Dynamik in den Regionen.



Als Vorreiter bei Innovativen, digitalen Lösungen sind wir richtungsweisend in der Branche. Egal ob zu Hause oder von unterwegs: mit George behalten Sie den Überblick über Ihre Finanzen. Profitieren auch Sie vom modernsten Internetbanking Österreichs.

Johann Hühmair

Filialleiter
Filiale Vogelweide
Vogelweidenstraße 32
T: 05 0100 - 44641

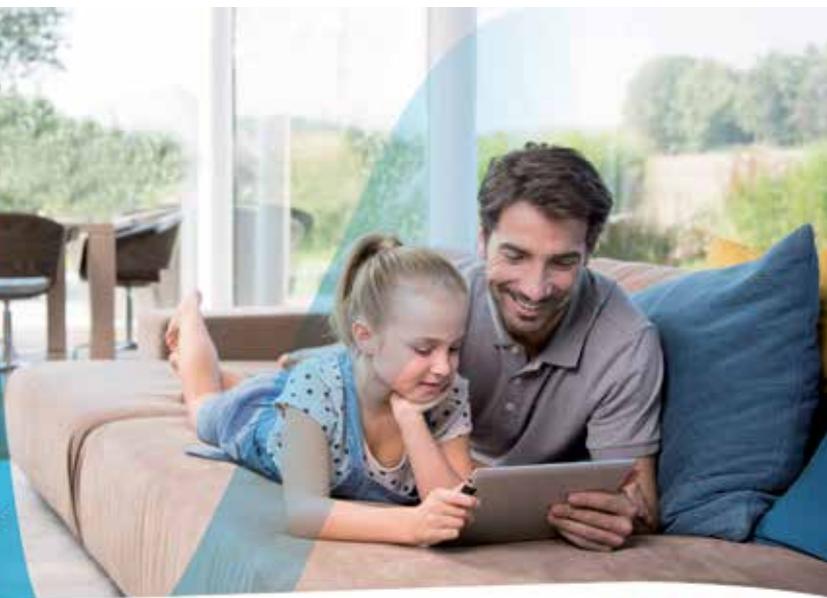


SPARKASSE
Oberösterreich

#glaubandich

Einmal alles.

Strom
Gas
Wärme
Wasser
Abwasser
Elektrotechnik
Haustechnik
Solar



Voller Energie für morgen: eww.at

eww
Gruppe

WAS TUT SICH IN DER KERNZONE?



Dass Veränderungen sich durchaus auch positiv gestalten können, einen Aufbruch beinhalten, zeigt sich an der Initiative "Kern-Zone Wels-Hauptsache Jugend". Wir vom Team der KernZone möchten Jugendliche aus dem kirchlichen Milieu ansprechen und auf Jugendliche zugehen, die sich nirgends zugehörig fühlen.

Ab Herbst bietet unser PopUp-Jugendcafé im Freiraum (Altstadt 8) wieder jeden Freitag für Jugendliche zwischen 12 - 19 Jahren die Möglichkeit zur Freizeitgestaltung.

Ab Oktober laden die regelmäßigen Jugendliturgien "Pray for peace" in die Welser Kalvarienbergkirche. Lehrlinge und junge ArbeiterInnen dürfen sich jeden Mittwoch beim Mittagstreff mit einer guten Bosna im Treffpunkt mensch&arbeit versorgt wissen. Für Schulklassen in Wels bieten wir Workshops zur Persönlichkeitsbildung und auch bei der einen oder anderen Veranstaltung mit Firmlingen wirst du einzelne von uns wiederfinden. In der Welser Innenstadt sind wir auch immer wieder mit diversen Projekten unterwegs und wir freuen uns auf viele Begegnungen mit jungen Menschen!

René Prinz-Toifl, Leiter KernZone Wels



MOBILE FAMILIENDIENSTE



Alleinerziehende, kinderreiche Familien oder Familien mit Kindern, die einen Sonderbetreuungsbedarf haben, trifft die Corona-Krise besonders hart. "Ich empfehle allen Familien, sich Unterstützung durch die Familienhilfe zu holen, bevor das Alltagsleben zusammenbricht", sagt Gebietsleitung Ilse Laßl. "Wir sind nicht nur für die Menschen da, wenn ein Elternteil aufgrund einer akuten Krankheit ausfällt, sondern auch wenn alles zu viel wird." Natürlich finden auch in Corona-Zeiten Mehrlingsgeburten, Kaiserschnitte oder Hausgeburten statt und die Mütter brauchen Unterstützung, wenn sie beispielweise nichts heben

dürfen oder weitere Kinder im Haushalt sind. Die Caritas-MitarbeiterInnen sind hinsichtlich der Hygieneregeln geschult und achten während des Einsatzes auf deren Einhaltung und auf das Abstandsgebot. Vor dem Einsatz werden die Hygiene- und Präventionsmaßnahmen mit den Familien besprochen und im Einvernehmen mit der Familie umgesetzt.

Nähere Infos: Die Caritas bietet die **Mobilen Familiendienste** im Auftrag der regionalen Träger sozialer Hilfen und des Landes OÖ an. Der Kostenbeitrag für die Familie ist sozial gestaffelt. Den Tarifkalkulator und nähere Infos finden Sie auf www.mobiledienste.or.at. Die Caritas-Familienhilfe in den Bezirken Kirchdorf, Steyr-Stadt und Land sowie Wels-Stadt und Land ist unter der Tel.: 07582/64570 erreichbar. Für Mehrlingsgeburten stellt das Land OÖ Wertgutscheine für Familienhilfe zur Verfügung - siehe - <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/170997.htm>

Waltraud Kainz, Caritas OÖ

PERSÖNLICHES

Getauft wurden:

Cartellieri Emma
Graßecker Hanna
Graßecker Jakob
Greul Valerie
Hacker Belén Rosalie
Huemer-Lugmayr Xaver
Kliemstein Lara
Lozancic Franziska
Rankl Anna Lea

Reisinger Fynn Noah
Roithner Julian
Schnalzenberger Theo
Schrittwieser Marie
Schuster Jonas Matteo
Sittenthaler Valentin
Strasser Linda
Weigert Marlies
Zopf Jule

Wir trauern um:

Adlberger Eleonore
Fuchsberger Maria
Fürlinger Theresia

Lasthofer Kurt
Steinbauer Florian
Streifert Michael

Geheiratet haben:

Mag. Moshhammer Helmut und Mag^a. Zimmerberger Beate

ACHTSAMER WOCHENBEGINN



Der achtsame Wochenbeginn

ist ein neues Angebot in St. Franziskus, das sich an Menschen richtet, die bewusst in die neue Woche starten möchten mit dem Ziel, mehr in der Gegenwart zu leben, sich selbst besser wahrzunehmen und sich von kreisenden Gedankenspiralen lösen zu lernen.

Wir üben uns darin, ganz im

Hier und Jetzt, im gegenwärtigen Moment anzukommen. Unser Körper und unsere Sinne unterstützen uns dabei. Wir beginnen mit achtsamem Gehen, machen einfache Bewegungs- und Wahrnehmungsübungen im Stehen und schließen mit einer Sitzmeditation ab.

Zeit: Montags von 10.00 – 11.30 Uhr

Termine: 21.09. bis 19.10. und 09.11. bis 07.12. 2020

Ort: Andachtsraum St. Franziskus

Leitung: Michaela Stauder

Beitrag nach eigenem Ermessen

Michaela Stauder, Achtsamkeitslehrerin

NACHHALTIG LEBEN



Anders mobil sein

Wir wohnen in Sicht- und Hörweite der Innkreisautobahn. Mit dem Lockdown Mitte März wurde der Verkehr hörbar weniger. Gleichzeitig verschwanden die Flugzeuge vom Himmel und die Kreuzfahrtschiffe machten - für länger - im Hafen fest.

Die Umstände dieser - temporären - CO₂-Reduktion sind bekannt und haben leider die Bedrohung vieler Arbeitsplätze zur Folge.

Sichtbar wird gleichwohl, welche Potentiale für das Klima möglich wären, wenn jede und jeder ihr / sein Mobilitätsverhalten überdachte und anpasste: anders mobil sein oder reisen und wohl auch deutlich weniger! Die Innkreisautobahn hat längst zu ihren alten Lärmpegeln zurückgefunden und der Verkehr braust 24/7 vorüber wie eh und je.

Christoph Bieler,
FA Friede, Gerechtigkeit,
Bewahrung der Schöpfung

Tagesaktuelle Informationen zu den Veranstaltungen (mögliche Absage oder Verschiebung wegen Covid-19-Pandemie) finden Sie auf www.stfranziskus.at

Donnerstag, 10.09., 19.30 Uhr: **Musik auf der Veranda** "Brücken in die Welt"
 Samstag, 12.09., 09.00 Uhr: **Frauenfrühstück**
 Sonntag, 13.09., 09.30 Uhr: **Gottesdienst und Erste Kommunion Feier**
 Sonntag, 13.09., 19.00 Uhr: **Taizégebet** in evang. Christuskirche
 Samstag, 19.09., 15.00 - 17.00 Uhr: **Jungschar-Start** (siehe Seite 4)
 Freitag, 25.09., 18.00 Uhr: **MitarbeiterInnenfest**
 Samstag, 26.09., 08.00 Uhr: **Pilgerwanderung** (siehe Seite 3)
 Sonntag, 27.09., 09.30 Uhr: **Gottesdienst zum Erntedank** mit besonderer Einladung an Kinder und **Schmankerlmarkt** (siehe Seite 11)
 Sonntag, 27.09., 20.00 Uhr: **Heilsam berühren** (siehe Seite 6)
 Dienstag, 29.09., 19.30 Uhr: **Pfarrgemeinderats-sitzung**: Wer dabei sein möchte, ist zum Zuhören und Mitreden herzlich eingeladen.
 Mittwoch, 30.09., 09.00 - 11.00 Uhr: **Stillgruppe für Mütter mit Babys**
 Freitag, 02.10. / Samstag, 03.10.: **Bücherflohmarkt** (siehe Seite 3 und 16)
 Sonntag, 04.10., 09.30 Uhr: **Gottesdienst zum Fest Franz von Assisi**
 Sonntag, 04.10., 08.00 - 14.30 Uhr: **Sonntagszimmer**
 Donnerstag, 08.10., 19.30 Uhr: **Frauenliturgie** zum Thema "Geistkraft Gottes - belebe uns"
 Samstag, 10.10., 10.00 - 12.00 Uhr: **Ministunde**

Sonntag, 11.10., 19.00 Uhr: **Taizégebet** in St. Franziskus
 Mittwoch, 14.10., 19.30 Uhr: **"Männergespräche"**
 Freitag, 16.10., 20.00 Uhr: **Gespräch an der Quelle**
 Samstag, 17.10./Sonntag, 18.10.: **Frauen-Wochenende**
 Freitag, 23.10., 19.00 Uhr: **KBW Konzert** mit Matthias Helm
 Sonntag, 25.10., 09.30 Uhr: **Politischer Gottesdienst**, mitgestaltet vom Chor **FranzSingers**
 Sonntag, 25.10., 20.00 Uhr: **Heilsam berühren** (siehe Seite 6)
 Mittwoch, 28.10., 09.00 - 11.00 Uhr: **Stillgruppe für Mütter mit Babys**
 Sonntag, 01.11., 09.30 Uhr: **Gottesdienst zu Allerheiligen**
 Sonntag, 01.11., 14.30 Uhr: **Ökumenische Gräbersegnung am Friedhof**
 Montag, 02.11., 19.00 Uhr: **Gottesdienst am Allerseelentag**
 Freitag, 06.11., 19.00 Uhr: **Männerrunde** "Tarock&Co-Abend"
 Samstag, 07.11., 08.00 Uhr: **Frauenrunde** "Social Cooking"
 Sonntag, 08.11., 19.00 Uhr: **Taizégebet** in evang. Christuskirche
 Sonntag, 15.11., 09.30 Uhr: **Caritas-Gottesdienst**
 Sonntag, 15.11., 17.00 Uhr: **Martinsfest** für alle Kinder und ihre Eltern. Bitte bring eine Laterne mit.

In den **geraden Wochen** ist an den **Mittwochen um 19.00 Uhr Vesper**, in den **ungeraden Wochen Meditation**.

Der **Rosenkranz** wird immer am **Freitag, um 19.00 Uhr** (ab November um 18.00 Uhr) im Andachtsraum gemeinsam gebetet.

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 8.00 bis 11.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17.00 bis 19.00 Uhr

BÜCHERFLOHMARKT

BÜCHER FLOHMARKT

DER PFARRE ST. FRANZISKUS WELS-LAAHEN

FREITAG: 14-18 UHR

02|10

SAMSTAG: 9-17 UHR

03|10

VORVERKAUF Freitag 25.09. 16-18 Uhr
Ab 19.09. können Bücher und Tonträger abgegeben werden.

Öffentlich erreichbar mit Bus-Linie 4 - Haltestelle Ziehrerstraße

St. Franziskus-Straße 1
Wels-Laahen



Infos unter (07242) 64866
www.stfranziskus.at